

2023-097 vom 08.12.2023

Hochschuletage im Dortmunder U

Friedensnobelpreisträgerin Irina Scherbakowa spricht über russische Erinnerungskultur

Am Mittwoch, den 13. Dezember, um 17.15 Uhr ist Irina Scherbakowa zu Gast auf dem Campus Stadt der TU Dortmund im Dortmunder U. Die Friedensnobelpreisträgerin spricht im Rahmen der Vortragsreihe „x POSITIONEN“ über ihre Ausstellung „Das Material – Erinnerungen an den GULAG in Textilien“. Die Vortragsreihe widmet die sich regelmäßig Fragen rund ums Ausstellen und wird vom Seminar für Kulturanthropologie des Textilen der TU Dortmund veranstaltet.

Irina Scherbakowa, in Moskau geborene Germanistin und Historikerin, gehörte 1989 zu den Gründungsmitgliedern der Menschenrechtsorganisation „Memorial“. 2022 wurde die Organisation mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet und im selben Jahr in Russland endgültig verboten. Scherbakowa befasst sich in ihrer Forschung mit dem sowjetischen Repressionssystem „Gulag“ sowie dem kulturellen Gedächtnis und der Erinnerungspolitik Russlands. Ende der 1970er-Jahre begann sie ihre Sammlung von Tonbandinterviews mit Opfern des Stalinismus. Seit 1991 forscht sie in den Archiven des KGB.

In ihrem Vortrag spricht Irina Scherbakowa über die Ausstellung „Material – Women’s Memory of the Gulag“, die von ihr mitkuratiert wurde und im Jahr 2022 noch in Moskau zu sehen war. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Fragen der russischen Gedächtniskultur. Sie legt besonderen Fokus auf die kollektiven Erinnerungen inhaftierter Frauen im Gulag und wie sich ihre Erinnerungen und Geschichten in Objekten manifestieren, die sie über die Zeit im Lager angesammelt haben. Wie verändert sich Erinnerungskultur, wenn sie von Unterdrückung und Machtausübung beeinflusst ist? Welchen Bedeutungsgehalt tragen die Objekte, die in direktem Zusammenhang mit Gewalt, Missbrauch und Trauma stehen?

Hinweis für Medienvertreter*innen: Irina Scherbakowa steht vor ihrem Vortrag für Gespräche und Interviews zur Verfügung.

Über x POSITIONEN: Die Vortragsreihe widmet sich aktuellen Fragen rund ums Ausstellen. Mit interdisziplinären Beiträgen aus Theorie und Praxis, aus Wissenschaft, Museum und Gestaltung richtet sie sich an alle, die sich für Ausstellungen und kuratorische Praxis interessieren – als Besucher*innen, Kritiker*innen, Macher*innen. Sie findet im Rahmen des Forschungskolloquiums des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen am Institut für Kunst und Materielle Kultur an der TU Dortmund statt.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Joachim Baur
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Telefon: (0231) 755-4407 / (0176) 62459637
E-Mail: joachim.baur@tu-dortmund.de

Kontakt:
Lena Reil
Telefon: (0231) 755-5449
Fax: (0231) 755-4664
lena.reil@tu-dortmund.de